

Forum 'JugendradSPORT zwischen den Meeren' erfolgreich

In Malente fand heute das Forum 'JugendradSPORT zwischen den Meeren' statt. Dabei diskutierten Vertreter von zwölf Vereinen über die Zukunft des Radsportes und das neue Nachwuchskonzept. Jedoch kann es kein Nachwuchskonzept ohne eine eingebundene Doping-Prävention geben.

Mit seinen einleitenden Worten erklärte Präsident Bernd Schmidt, dass der Radsportverband Schleswig-Holstein bis jetzt der einzige Verband in Deutschland ist, der sich so klar und unmissverständlich zum Thema Doping geäußert hat. Dabei spielt die Anti-Doping-Deklaration eine tragende Rolle, denn sie definiert auch die Grundzüge der Nachwuchsarbeit.

Gert Hillringhaus unterstrich noch ein Mal, dass er wirklich auch 'nur' Jugendkoordinator sein möchte. Es ist nicht angedacht, dass er sämtliche Klassen übernimmt und zukünftig die Maßnahmen betreut. Vielmehr wird innerhalb der nächsten zwei Wochen eine Liste von potenziellen Trainern, Betreuern und Terminen geführt. Daraus wird dann ein Maßnahmenplan erstellt, der den Vereinen Anfang des nächsten Jahres zugeht.

Über zwei Stunden dauerte die Diskussion und sie zeigt, dass der Radsportverband auf einem guten Weg ist. Es gibt viele engagierte Vereinsmitarbeiter, die auch in der Art des Weges eine große Übereinstimmung finden. Dabei spielt in der Zukunft die vereinsübergreifende Jugendarbeit eine noch größere Rolle. 'Wir wollen keine spezifischen Altersklassentrainer, sondern vielmehr Regional-Trainer bzw. -Koordinatoren für alle Altersklassen', erklärt Gert Hillringhaus seine Philosophie. Dabei wollen wir nicht verhindern, dass es Altersklassen spezifische Betreuer gibt, wenn sich jemand dazu bereit erklärt. 'Aber wir wissen alle, wie schwer es ist, diese Betreuer zu finden und so stehen wir nicht in der Pflicht diesen Posten zu besetzen', ergänzt er. Ansonsten übernimmt der Verein XY die Maßnahme AB und betreut dann vereinsübergreifend die Fahrer.

Als Beispielhaft wurde die Betreuung des Männerbereiches durch den Verbandstrainer Frank Kurbel gewürdigt. Jeder weiß, welches Engagement Frank da rein legt. Solche Typen müssten wir dann noch fünf Mal finden und das wird schwer. In unserem Verband ist das ja noch überschaubar...



Samstag, 09. Dezember 2006